Table of Contents

1. Die Hierarchie der Katzen
2. Prolog - Brombeerkralle
3. Pausierung
4. 1. Kapitel - Tigerjunges

Die Hierarchie der Katzen

DonnerClan

Anführer **BROMBEERSTERN** - dunkelbraun getigerter Kater mit bernsteinfarbenen Augen

Zweiter

Anführer **EICHHORNSCHWEIF** - dunkelrote Kätzin mit grünen Augen

Heiler **HÄHERFEDER** - grau getigerter, blinder Kater mit blauen Augen

Krieger **WOLKENSCHWEIF** - langhaariger, weißer Kater mit leuchtend blauen Augen

LICHTHERZ - weiße Kätzin mit goldbraunen Flecken und vernarbtem Gesicht

MILLIE - silbern getigerte Kätzin

SPINNENBEIN - langgliedriger, schwarzer Kater mit bernsteinfarbenen Augen; Mentor von **BERNSTEINPFOTE**

BIRKENFALL - hellbraun gestreifter Kater

WEISSFLUG - weiße Kätzin mit grünen Augen; Mentorin von **TAUPFOTE**

BEERENNASE - sandfarbener Kater

HASELSCHWEIF - kleine, grau-weiße Kätzin

MAUSBART - grau-weißer Kater

MOHNFROST - schildpattfarbene Kätzin; Mentorin von **LILIENPFOTE**

LÖWENGLUT - goldgelb getigerter Kater mit bernsteinfarbenen Augen

FUCHSSPRUNG - fuchsbraun getigerter Kater

EISWOLKE - weiße Kätzin

UNKENFUSS - schwarz-weißer Kater

ROSENBLATT - dunkelcremefarbene Kätzin

WURZELLICHT - dunkelbraune Kätzin

BLUMENFALL - schildpattfarben-weiße Kätzin; Mentorin von **SCHNEEPFOTE**

HUMMELSTREIF - sehr hellgrauer Kater mit schwarzen Streifen; Mentor von **SAATPFOTE**

MAULWURFPELZ - großer, cremefarben gestreifter Kater mit bernsteinfarbenen Augen

KIRSCHBLÜTE - hübsche, rotbraune Kätzin mit bernsteinfarbenen Augen

KRÄHENFEDER - rauchgrauer, fast schwarzer Kater mit blauen Augen

WINDPELZ - schwarzer Kater mit bernsteinfarbenen Augen

Schüler **BERNSTEINPFOTE** - blassgraue Kätzin mit weißen Pfoten, einer weißen Schnauze, einem weißen Ohr und bernsteinfarbenen Augen

TAUPFOTE - grauer Kater mit bernsteinfarbenen Augen

SCHNEEPFOTE - weißer Kater mit bernsteinfarbenen Augen

SAATPFOTE - sehr hellrote Kätzin

LILIENPFOTE - dunkel gestreifte Kätzin mit weißen

Stellen

Königinnen **RUSSHERZ** - grau getigerte Kätzin; Mutter von Ampferjunges, Disteljunges und Rauchjunges

BLATTSEE - hellbraun gestreifte Kätzin mit bernsteinfarbenen Augen und weißen Pfoten; Mutter von Silberjunges und Feuerjunges; Ziehmutter von Krallenjunges und Frühlingsjunges (Eichhornschweifs Junge)

EFEUSEE - silberweiße Tigerkätzin mit dunkelblauen Augen; Mutter von Aschenjunges und Tropfenjunges

TAUBENFLUG - hellgraue Kätzin mit blauen Augen; Mutter von Nachtjunges; Ziehmutter von Tigerjunges (zu gelaufen)

Älteste **GRAUSTREIF** - langhaariger, grauer Kater

SANDSTURM - kleine, gelbbraune Kätzin mit grünen Augen

FARNPELZ - goldbraun getigerter Kater

DORNENKRALLE - goldbraun getigerter Kater

SchattenClan

Anführer **ESCHENSTERN** - goldbraun getigerter Kater

Zweiter

Anführer **TIGERHERZ** - dunkelbraun getigerter Kater

Heiler **KLEINWOLKE** - sehr kleiner, getigerter Kater; Mentor von **DISTELPFOTE** - dunkelgrauer Kater mit gelben Augen und einer weißen Pfote

Krieger **RAUCHFUSS** - schwarzer Kater; Mentor von **MAUSEPFOTE**

APFELFELL - braun gescheckte Kätzin; Mentorin von **ERDPFOTE**

OLIVENNASE - schildpattfarbene Kätzin

EULENKRALLE - hellbraun getigerter Kater

KRATZFUSS - graue Kätzin mit schwarzen Pfoten; Mentorin von **BRAUNPFOTE**

ROTWEIDE - braun und rostrot gescheckter Kater

LICHTFELL - cremefarbene Kätzin

ILTISKRALLE - beige - grauer Kater

STARENFLUG - rötlicher Kater

NEBELHERZ - hellgraue Kätzin mit struppigem Fell wie ein Kiefernzapfen

SPATZENKRALLE - graubraun getigerter Kater

TAUNASE - graue Kätzin

Königinnen **KIEFERNNASE** - schwarze Kätzin; Mutter von Wieseljunges

SCHNEEVOGEL - reinweiße Kätzin; Mutter von Nussjunges und Dachsjunges

BERNSTEINPELZ - schildpattfarbene Kätzin mit grünen Augen; Mutter von Sprenkeljunges und Honigjunges

Älteste **PILZKRALLE** - dunkelbrauner Kater

KRÄHENFROST - schwarz-weißer Kater

RATTENNARBE - brauner Kater mit langer Narbe am Rücken

WindClan

Anführerin **ASCHENSTERN** - graue Kätzin

Zweiter

Anführer **HEIDESCHWEIF** - hellbraune Tigerkätzin mit hellblauen

Augen

Heiler **FALKENFLUG** - grau gescheckter Kater

Krieger **HASENSPRUNG** - braun-weißer Kater

AMEISENPELZ - brauner Kater mit einem schwarzen Ohr; Mentor von **TORFPFOTE**

SONNENSTRAHL - schildpattfarbene Kätzin mit weißer Blesse; Mentorin von **KLEEPFOTE**

WICKENPELZ - grau-weiße Kätzin

BROCKENFELL - großer hellgrauer Kater

Königinnen **NACHTWOLKE** - schwarze Kätzin; Mutter von Adlerjunges, Fichtenjunges und Eichenjunges, Ziehmutter von Federjunges, Borkenjunges und Wolkenjunges (Heideschweifs Junge)

Älteste **HELLSCHWEIF** - kleine, weiße Kätzin

SCHWALBENSCHWEIF - dunkelgraue Kätzin

FlussClan

Anführer **NEBELSTERN** - graue Kätzin mit blauen Augen

Zweiter

Anführer **SCHILFBART** - rauchschwarzer Kater

Heiler **MAULBEERGLANZ** - kleine, schlanke, zierliche hellgrau getigerte Kätzin mit glattem, weichem Fell und grünen Augen

Krieger **FISCHFLOSSE** - dunkelgraue Kätzin; Mentorin von **EISPFOTE**

KIESELFUSS - grau gescheckter Kater; Mentor von **SILBERPFOTE**

MALVENNASE - hellbraun getigerter Kater; Mentor von **STURMPFOTE**

WIESENFELL - hellbrauner Kater

Königinnen **BLÜTENFELL** - grau-weiße Kätzin; Mutter von Rotjunges, Gelbjunges und Blaujunges

EISFLÜGEL - weiße Kätzin mit blauen Augen; Mutter von Steinjunges

Älteste **GRAUNEBEL** - hellgrau getigerte Kätzin

TUPFENNASE - grau getupfte Kätzin

SPRINGSCHWEIF - goldbraun-weißer Kater

Prolog - Brombeerkralle

[image]

„Nein! Hör auf! Brombeerkralle, Hilfe!"

Der getigerte Krieger schaute erschöpft auf, als eine schwarze Kätzin ihn rief. Es war Distelblatt, das Junge von Blattsee und Krähenfeder, welche aber seine und Eichhornschweifs Ziehtochter gewesen war. Eichhornschweif hatte als einzige mit Blattsee gewusst, wer ihre richtigen Eltern waren, aber deshalb hatte sie ihren Gefährten, Brombeerkralle, belogen. Daraufhin hatte er sich von ihr angewandt, aber inzwischen tat es ihm leid, er wusste nur nicht, wie er sich entschuldigen konnte.

Aber jetzt war Distelblatt in Gefahr und sie wurde ausgerechnet von Habichtfrost angegriffen. Brombeerkralles Halbbruder.

Zuerst dachte Brombeerkralle, dass Habichtfrost auf der Seite der Guten war, doch er hatte schweren Herzens die Wahrheit anerkennen müssen: Habichtfrost hatte mit Tigerstern, ihrem Vater, trainiert und gehörte zum Wald der Finsternis, die bösen Katzen, die die Herrschaft der Clans an sich reißen wollten. Jetzt war es zum finalen Kampf zwischen dem dunklen Wald und der Clans gekommen.

Brombeerkralle machte dich zum Sprung bereit und stürzte sich mit voller Wucht auf Habichtfrost.

Der fauchte erschrocken, fasste sich aber kurz darauf wieder und trat Brombeerkralle mit ausgefahrenen Krallen in den Bauch. Dieser jaulte entsetzt auf und biss dem anderen tief in die Schulter. Dann, plötzlich, sprang Distelblatt an seinen Hals und wollte ihm, wie einem Beutestück in die Kehle beißen, doch er schaffte es irgendwie, den Kopf zu drehen und eine Pfote zu heben, so dass Distelblatt sich auf Habichtfrosts ausgefahrene Krallen stürzte.

Ihre grünen Augen weiteten sich erschrocken, als sie seine Krallen auf ihre Kehle zu rasen sah.

Sie schrie, als ihre Kehle aufriss und frisches, rotes Blut heraussprudelte.
Nein, sie darf nicht sterben! Halte aus, ich bin gleich bei dir!

Seine Erschöpfung schlug in Wut um und er entlud alles an dem dunkel getigerten Kater vor ihm.

Er kämpfte wie wild und konnte sich später an keine Details mehr erinnern, aber er wusste noch, dass er am Ende Habichtfrost mit seinen Krallen festhielt und ihm ins Genick biss.

,,Das war für Distelblatt! Merke dir eines, greif nie, wirklich niemals Katzen an, die mir nahe stehen!" Fauchte Brombeerkralle, als das feindliche Licht in den eisblauen Augen langsam erlosch.

,,Rückzug!" Brombeerkralle sank erschöpft neben Distelblatt zu Boden.

,,Nein, stirb jetzt nicht, bitte!" Flehte er. Dann kam noch ein weiterer Kater dazu, ein goldenweißer Kater mit blassem, durchscheinendem Fell, den Brombeerkralle nicht kannte.

,,Wer ist das?" Wollte er wissen, doch dann miaute er: ,,Aber das ist jetzt nicht wichtig, ich hole Häherfeder."

Die schwarze Kätzin setzte zu einer Antwort an, doch dann wurden ihre Augen glasig und sie atmete ein letztes mal aus, dann verstummte sie ganz.

,,Nein! Distelblatt! Du hast gesagt, dass du nicht stirbst! Bleib bei mir!" Heulte der fremde Kater.

Brombeerkralle zögerte, dann lief er los, um den Heiler des DonnerClans zu holen. Er fand ihn in einem Kreis voll Katzen, darunter auch Sandsturm und Graustreif.
Bitte, lass Häherfeder nichts passiert sein.

Als er den Kreis erreichte, machten seine Clan Gefährten ehrenvoll platz. In der Mitte lag eine rote Katze, neben ihr hockte Häherfeder. Für den Bruchteil einer Sekunde war der zweite Anführer des DonnerClans erleichtert, doch dann wanderte sein Blick zu der anderen Katze.

Eichhornschweif! War das erste, was er dachte, doch als er langsam näher kam, erkannte er seinen Anführer, Feuerstern.

,,Nein! Feuerstern!" Jaulte Brombeerkralle und kauerte sich neben seinen Verletzten Anführer.

Dieser hatte tiefe Wunden an allen erdenklichen Stellen.

Auch aus seinem Hals tropfte Blut.
Nein! Wieso Feuerstern?! Warum bist du nur so grausam SternenClan?

,,Brombeerkralle", krächzte der Anführer gerade. Sein Stellvertreter erwiederte den Blick und sah etwas in den smaragdgrünen Augen, was er nicht erwartet hatte: Zufriedenheit.

,,Du wirst ein guter Anführer werden, und den Namen Brombeerstern tragen. Auch wenn Tigerstern dein Vater war, ist dein Herz rein und aufrichtig. Ich vertraue dir voll und ganz.

Feuerstern schloss kurz die Augen.

Dann, als sie wieder geöffnet waren, weiteten sie sich erschrocken, und blickten auf etwas hinter den Katzen.

,,Da ... Passt auf ... Geht schnell weg!" Aus den Augenwinkeln realisierte Brombeerkralle, dass ein Baum hinab stürzte, direkt auf die Katzengruppe zu.

,,Schnell, geht weg von hier!" Fauchte er.

Graustreif und Farnpelz wichen erschrocken zurück, auch der Rest folgte schnell. Nur Sandsturm ließ ihren Gefährten nicht allein.

Der Baum war schon gefährlich nahe, als der dunkelbraun getigerte Kater in die Mitte sprang und Feuerstern am Nackenfell packte. Doch dieser schüttelte heftig den Kopf und deutete mit dem Schwanz auf Sandsturm.

Brombeerkralle sag ihn zweifelnd an, doch er schien sich seiner Sache sicher zu sein.

Schnell schubste er die gelbbraune Kätzin aus dem Weg und wollte

zurück eilen, doch dann knackste es heftig und ein Hagel aus Zweigen erschüttete sich über den Katzen.

Sie zerkratzten Brombeerkralle die Ohren und streiften seinen Rücken, so dass er in sich Kauerstellung hin hockte.

Als es endlich vorbei war, stand der zweite Anführer auf und sah sich um.

Neben ihm sah er Sandsturm und Farnpelz, Sandsturm rief immer wieder Feuersterns Namen, doch er konnte doch eigentlich nicht mehr am Leben sein.

,,Feuerstern! Feuerstern!" Jaulte seine Gefährtin.

,,Hier", krächzte dann plötzlich jemand, als Graustreif sich seinen Weg zu den anderen bahnte.

,,Hast du gerufen?" Fragte Farnpelz seinen ehemaligen Mentor.

Dieser schüttelte den Kopf.

,,Das muss Feuerstern gewesen sein!" Miaute er dann mit leuchtenden Augen.

,,Kommt, schnell, er lebt noch!" Rief Brombeerkralle und fing an, Äste aus dem Weg zu schieben.

Aus der Mitte des Baumes hörte der zweite Anführer ein Stöhnen, und schwor sich, mit all seiner Kraft Feuerstern noch beizustehen.

,,Hier! Ich habe ihn gefunden! Ertönte da Sandsturm's erstickter Schrei.

Innerhalb weniger Herzschläge waren Feuerstern's engste Freunde um ihn versammelt.

Der DonnerClan Anführer lag auf dem Boden, aber in dem grünen Augen leuchtete noch der alte Kampfgeist.

,,Brombeerkralle! " flüsterte Feuerstern.

„Sei ein guter Anführer. Verspricht mit das!" Das sagte er mit solcher Entschlossenheit, dass Brombeerkralle automatisch zu nicken begann.

Der rote Kater Seufzte und schloss die Augen. Doch er hatte noch nicht aufgehört zu atmen.

„Ich kenne dein Geheimnis", murmelte er plötzlich aber zaghaft zu seiner Gefährtin und blickte sie so sanft an, dass der dunkelbraun getigerte Kater unbehaglich weg schaute.
Was für ein Geheimnis? Fragte er sich doch.

„Sag es niemanden", redete Feuerstern weiter, „Bewahr es für mich auf, ja?" Die gelbbraune Kätzin neigte traurig den Kopf.

Feuerstern schloss die Augen. Schließlich sah Brombeerkralle wieder hin, doch er sah nur noch den Körper eines roten Katers, mehr nicht.

Sandsturm presste sich an ihn, auch Graustreif hatte sich daneben gelegt.

Nun senkte Brombeerkralle den Kopf und beugte sich zu dem Kopf Feuerstern's herunter.

In seiner Brust fühlte er auf einmal einen stechenden Schmerz, der ihn nicht mehr los ließ.

„Wo bist du bloß? Ich brauche dich doch! Wieso hast du mich verlassen?"

Der Schmerz zog sich zu einem Knäuel zusammen, sodass Brombeerkralle fast keine Luft mehr bekam.
Keine Angst, ich werde immer bei dir sein ...

„Feuerstern! "

Pausierung

Hallo zusammen,

es tut mir zwar echt leid, aber ich werde Brombeersterns Sturm erst einmal pausieren. Das tue ich, weil ich im Moment leider keine Zeit dafür habe, und erst mal an anderen Büchern weiter schreiben werde.

Es tut mir echt leid (!!) , aber dieser Vorgang muss leider sein ...

Ich bedanke mich bei allen meinen treuen Lesern, und hoffe, dass sie mich noch weiter begleiten und mich motivieren werden.

Lg Baily

1. Kapitel - Tigerjunges

[image]

Auf dem Bild ist Tigerjunges.

,,Na los, aufstehen, mein kleiner!"

Tigerjunges öffnete die Augen und sah graues Fell vor sich.

,,Komm schon! Heute können wir draußen spielen, aber ich darf nur mit dir zusammen raus!" Krähte eine andere Stimme, und ein Junges sprang vor Tigerjunges, der sich verwirrt aufrappelte.

Vor ihm stand eine junge, dunkelgrau getigerte Kätzin, mit nur so von Energie sprühenden, blauen Augen.

Hinter ihr ragte eine große, hellgraue Kätzin auf, Taubenflug.

,,Ja, wenn ihr wollt, dürft ihr jetzt rausgehen. Aber nur, wenn ihr zusammen bleibt!" Miaute sie streng, zuckte aber gleichzeitig belustigt mit den Schnurrhaaren.

,,Ja!" Rief die kleine Kätzin vergnügt. Jetzt fiel Tigerjunges auch wieder ein, wie sie hieß, Nachtjunges.

,,Komm doch endlich!" Sie war schon ganz aufgeregt und sprang hin und her.

Er stand auf, versuchte dabei aber, so würdevoll wie möglich auszusehen, was Nachtjunges wieder zum Schnurren brachte.

Knurrend stolzierte er aus der Kinderstube und ins helle Tageslicht.

Es war ein warmer Tag in der Blattfrische, bald würde die Blattgrüne kommen. Tigerjunges freute sich schon darauf, weil er dann endlich zum Schüler ernannt werden würde, das wusste er ganz genau.

,,Na, wer ist denn da endlich mal aus der Kinderstube gekommen?"

Fragte plötzlich eine hinterlistige Stimme.

Der kleine getigerte Kater fuhr herum und sah vor sich einen großen, orangerot getigerten Kater. Aber für ein Krieger schien er noch zu klein zu sein, also entweder ein Schüler oder ein sehr großes Junges.

„Wer bist du?" Fragte er neugierig.

„Das ist Krallenjunges, das Junge von Brombeerstern!" Rief da Nachtjunges vergnügt, während sie angesprungen kam.

„Und wie alt ... ?" Wollte Tigerjunges wissen, doch Krallenjunges fiel ihm ins Wort.

„Sechs Monde. Eichhornschweif hat gesagt, dass wir in den nächsten Tagen ernannt werden, während ihr noch fünf elende Monde in der Kinderstube bei euren Müttern bleiben müsst. Mein Beileid."

Doch seine Stimme klang überhaupt nicht mitleidig, sondern eher herablassend, so als ob es dir ihn schon zu viel verlangt sei, mit kleineren Jungen zu reden.

„He, Krallenjunges, sei doch nicht so" Bat da plötzlich eine andere, sanfte Stimme und hinter dem großen Jungen erschien noch ein Junges, etwas kleiner als Krallenjunges aber auch schon ziemlich groß. Sie hatte seidiges, hellcremefarbenes Fell mit weißer Brust und Schwanzspitze, die man aber kaum sehen konnte. Und sie hatte die schönsten, wärmsten, bernsteinfarbenen Augen von allen Katzen.

„Ich bin Frühlingsjunges. Krallenjunges Schwester."

„Ich ... ich bin Tigerjunges" brachte der Kater mühevoll zustande, während er noch immer die Kätzin betrachtete.

„Hallo Frühlingsjunges!" Rief Nachtjunges begeistert.

„Führst du uns im Lager herum?"

„Aber sicher doch", schnurrte die cremefarbene Kätzin. Dann gab

sie ihnen einen Wink mit dem Schwanz und lief leichtfüßig los.

Nachtjunges raste gleich hinterher, Tigerjunges leckte sich ein paar mal über sein Brustfell, welches sonst immer abstand, bis es einigermaßen glatt lag. Dann, als er gerade los wollte, stellte sich ihm eine Katze in den Weg, Krallenjunges.

,,Was willst du?" das Junge hoffte, wenigstens etwas angriffslustig geklungen zu haben.

,,Du kannst dich nicht an meine Schwester heran machen. Sie schwärmt für ältere, bessere Kater."

,,Für wen denn, bitte schön?"

,,Das hat dich nicht zu interessieren!"
,,Pah! Von dir lasse ich mir gar nichts sagen!" Empört stolzierte Tigerjunges weg, hinter den Kätzinnen her. Doch prompt tauchte vor ihm eine Pfote auf. Innerlich stöhnte Tigerjunges auf. Konnte er denn nicht einfach mal einen Rundgang durch das Lager machen, ohne gestört zu werden?! Anscheinend nicht.
,,Hey, Tigerjunges. " Es war die zweite Anführerin des DonnerClans, Eichhornschweif.
,,Möchtest du den Wald außerhalb des Lagers sehen? "
Der Schwanz des Jungen schoss in die Höhe, als er das hörte.
,,Gerne!" Miaute es eifrig, als er sich wieder an seine Ziehschwester Nachtjunges erinnerte. ,,Nein ... das geht aber nicht. Frühlingsjunges wollte Nachtjunges und mich durch's Lager führen. "
,,Ach, mit den beide habe ich schon gesprochen, Frühlingsjunges meinte auch, dass du ziemlich abenteuerlustig wärst ", schnurrte Eichhornschweif. ,,Deshalb bin ich auch auf die Idee gekommen, ich dachte mir, dass so etwas spannender ist, als so ein langweiliger Lagerrundgang."
,,Auf jeden Fall!" Freute sich Tigerjunges und sprang aufgeregt auf und ab. ,,Na dann komm", amüsiert lief Eichhornschweif auf den von Dornen umgebenen Lagereingang zu und der kleine Kater folgte ihr gespannt. Wie würde es nur aussehen? Würden die Bäume viele Blätter haben oder noch kahl sein?
,,Guten Morgen, Eichhornschweif ", Miaute eine schildpattfarbene Kätzin mit warmen, bernsteinfarbenen Augen.

,,Guten Morgen, Mohnfrost", erwiderte Eichhornschweif. ,,Magst du vielleicht die Patrouille zur SchattenClan Grenze anführen? Zusammen mit Lilienpfote und Birkenfall?"
,,Ja, warum nicht. Nur ist Birkenfall gerade mit Weißflug jagen, das könnte noch eine Weile dauern", Mohnfrost zuckte amüsiert mit den Schnurrhaaren. ,,Wie wäre es, wenn ich stattdessen Maulwurfpelz mitnehme?" ,,Gut, tu das." Eichhornschweif und Tigerjunges liefen aus dem Lager während Mohnfrost ihren Sohn suchen ging.
Mit großen Augen bestaunte Tigerjunges die großen Büsche und Bäume, neben denen er sich winzig vorkam. Sie waren noch größer, als er gedacht hatte.
,,Komm weiter!" Eichhornschweif war schon vor gelaufen und das Junge flitzte auf seinen kurzen Beinen hinterher, bis es japsend an einem großen Felsen ankam. Die zweite Anführerin saß schon etwas höher auf einem weiterem Felsen, und es ging noch weiter höher.
,,Eichhornschweif! " Piepste Tigerjunges. ,,Ich komme nicht hoch!"
Stirnrunzelnd besah die rote Kätzin den Abstand zwischen Tigerjunges und dem Felsen. Dann seufzte sie auf und sprang anmutig auf den Boden.
,,Ich trage dich einfach hoch."
Gesagt getan, kurze Zeit später saßen die beiden Katzen auf dem hohen Felsen und blickten gen Osten. Das Licht der Morgensonne ließ Eichhornschweif's Pelz wie eine Flamme auflodern und in ihren Augen glühte es smaragdgrün auf.
,,Tja, das sind die Territorien der vier Clans. Unser Gebiet wirst du ja bald kennenlernen, aber es geht ungefähr bis dort hinten." Die Kätzin lenkte Tigerjunges' Blick nach Süden, wo ein alter, verstorbener Baum stand. ,,Da beginnt das Territorium des SchattenClans, die Grenze zwischen uns und ihnen zeigt dir dieser Donnerweg. Er makiert eigentlich die ganze Grenze, also ist es nicht schwer zu merken. Und an unserer anderen Grenze liegt das Territorium des FlussClans. Wenn der Wind gut liegt, kann man ihren fischigen Geruch schon viele Fuchslängen vor der Grenze riechen, doch wenn es mal windstill sein sollte, erkennst du sie immer noch an dem Fluss dazwischen." Fuhr Eichhornschweif fort.
,,Und das letzte Stückchen Flachland dort drüben gehört dem WindClan." Ein paar kleine Gestalten liegt vereinzelt über die weite Grasfläche. *Das ist kein Ort für mich!* Dachte Tigerjunges.
,,Sieht so aus, als patrouillieren sie da gerade ... " Maunzte Eichhornschweif und verengte die Augen. Doch dann murmelte sie:

,,Komm, Tigerjunges, lass uns wieder gehen."
Verwirrt von ihrem plötzlichen Stimmungswandel stolperte der kleine Kater die Felsen herab und befand sich plötzlich wieder im Lager, wo Eichhornschweif direkt in Brombeerstern's Bau lief.
,,Ich fand's auch nett, mit dir unterwegs zu sein", murmelte der dunkelbraun getigerte Kater ärgerlich und wandte sich ab, nur um kurz darauf von einem Haufen grauen Felles überrant zu werden.
,,Nachtjunges! " Protestierte er, als er den vertrauten Geruch erkannte.
,,Du warst außerhalb des Lagers!" Rief sie aufgeregt. ,,Ich will *alles* darüber wissen. Na los, erzähl schon!"

Am Abend lag Tigerjunges zufrieden in seinem Moosnest und lauschte den leisen Stimmen der Katzen, die noch wach waren. Sowie Nachtjunges als auch Frühlingsjunges waren begeistert von seinen Erzählungen gewesen und er fand es toll, dass sie sich so für ihn interessiert hatten.
,, ... finde nicht, dass wir ihm vertrauen sollten." Hörte Tigerjunges eine Stimme und stellte die Ohren auf.
,,Ich meine, hör dir doch mal seinen Namen ... " In diesem Moment raschelte Nachtjunges unruhig in ihrem Nest herum, sodass Tigerjunges für einen Moment nichts verstehen konnte. Verärgert blickte er sie an, doch sie schlief friedlich weiter.
,, .. Grund genug, um ihm zu misstrauen. " Knurrte diese Katze weiter. Nun war die Abenteuerlust in dem kleinen Kater geweckt und leise schlich er zum Eingang der Kinderstube, um einen Blick auf den Sprecher zu erhalten. Als dann plötzlich ein warmer Atem sein Bein streichte, schreckte er auf, doch es war nur Taubenflug. Als er dann endlich nach draußen blickte, konnte er auch nur zwei verschwommene Gestalten erkennen, doch nach einer Weile glaubte er, zu wissen, wer die beiden waren.
Bei der linken glaubte Tigerjunges, dass es sich um Brombeerstern handelte, und bei der Katze, die gesprochen hatte, glaubte er Krähenfeder zu erkennen.
Die beiden Kater sprachen noch eine Weile über dies und das, doch das eigentliche, was Tigerjunges hören wollte, kam nicht mehr vor. Verärgert schlüpfte er zurück in sein Nest und rollte sich fest zusammen, wo er nach kurzer Zeit auch einschlief.
Draußen im Lager unterhielten sich tatsächlich Brombeerstern uns Krähenfeder, doch nach einer Weile tappte der Anführer weg.

Krähenfeder's glühend blaue Augen durchforsteten den Eingang der Kinderstube und verengten sich zu kleinen Schlitzen, als auch er sich abwandte und in den Kriegerbau lief.
Nun war nur noch das fahle Licht des Mondes zu sehen und der Wind war zu hören, wie er leicht durch die Blätter strich.

Jaja , es geht endlich weiter ! *-* Ich habe beschlossen , die Pausierung aufzuheben , allerdings werden es trotzdem "Slowly Updates " werden , was ihr hoffentlich verstehen könnt . Und gebt doch mal ein kleines Feedback ab , das würde mich in jedem Fall motivieren !
Liebe Grüße
Baily ❤